

[Holz]a. Achse aus Holz, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °de ham no an Wong mit ara Hoizachs Wiessee MB.

WBÖ I,53. — W-140a/17.

[Rädlein]a. nur Dim., kleine Achse für das Fahrrad: °lauf und hoi dar a boa Ralaxln bon Krama Dingolfing.

WBÖ I,53. — DWB VIII,42.

[Steck]a. °OP, °SCH vereinz.: °a Steckax „Achse, die man durch die Radnabe stecken kann“ Haselbrunn KEM.

[Stelz(en)]a. Antriebswelle des Wasserrades einer Mühle, °OB, °SCH vereinz.: °a de oidn Sogna [bei den alten Sägewerken] gibts a Stelzachs und de Stelz steckt im Gringl Nußdf RO; °d'Schdoiznachs is brocha und hot eam Pfiß oghaut Eurasburg FDB.

ZABORSKY in: BJV 1951,171.

[Wagen]a. Wagenachse, °Gesamtgeb. vielf.: °Huababaua, is da d'Wognax brocha? Schleching TS.

WBÖ I,53; Schwäb.Wb. VI,346. — DWB XIII,442f. — M-16/23, W-140a/17.

H.U.S.

Achsel

F., Schulter; Geschwulst.

1 Schulter, Achsel, °Gesamtgeb. vielf.: °dea hat's Gnak und d'Axl ais beinand Nandlstadt FS; °auf der Achsel wern d'Mehisäck trong Metten DEG; ohänkerische Aggsln Hessenrth KEM; Scapulam harti vel ahsala Tegernsee MB 11. Jh. StSG. I,686,31; den [Stock] grüßt er für ainen mann und raicht [rempelt] den mit der achsel an FISCHER Mären 504,31 f. — Ra.: über die A. (aushin) anschauen von oben herab behandeln, verachten, °Gesamtgeb. vielf.: °dea schaugt mi bloß üba d'Achl o O'bibg WOR; — über die A. schawen eingebildet sein, °OB, °OP vereinz.: °do braugst ned a so üwa d Agsl schaugn Geisenfd PAF. — Über die A. aushin scherzh. Negation, °Gesamtgeb. mehrf.: „host gwunga?“ — „ja, über d'Achl aussu“ Altenbuch LAN; — ferner Ausdruck der Ablehnung, °OB, °NB, °OP vereinz.: °über d'Achl außi „du kannst mich gern haben“ Peterskchn MÜ; — so auch in Verbindungen wie über die A. hinaus (aushin) blasen / pfeifen o.ä., sich nichts aus etwas machen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dös blos i üba d'Achsel naus Kreuth MB. — Die Füße auf die A. nehmen sich beeilen: °jez deatsd äwa d'Fiass

iwa d'Axl nema, sonsd dawischd'n nimmar, an Zug Ebersbg. — Auf zwei A.n (Wasser) tragen sich mit jedermann gut stellen wollen, °OB, °OP vereinz.: °der tragt auf zwoa Agseln „sagt beim einen so, beim andern so“ O'wildenau NEW. — °Der moant, der ko mi auf d'Achl nehma „für dumm verkaufen“ Söldenau VOF. — °Dös hot a a de leicht Achsel gnomma Gartelsrd AIC, ähnlich °NB, °OP vereinz. — Syn.: Schulter, Üchse.

2 †Achselhöhle: wenn man ... salbt die achseln ... daz benimt den stank KONRADVM BdN 370,32.

3 Geschwulst, Überbein, OB, NB vereinz., veralt.: Achsel „Geschwulst an der Hand“ Geiselhöring MAL; „Um Bärnau pflegt man das Ueberbein oder Agsl meistens zu verbeten“ TIR SCHÖNWERTH Opf. III,236. — Syn. → [Über]bein.

4 Astauswuchsstelle, °OB, °OP vereinz.: °den Zweig vor der Achsel abzwicken Ambg. — In ä.Spr übertr. auf Stammbaum: Deu erste sippe heft sich an der achseln an, daz sint gewistreit um 1328 Frsg.Rechtsb. 158.

Etim.: Ahd. ahs(a)la, mhd. achsel, st./swf., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 8.

Ltg: ákfl, q-, o- NB mehrf.; ou- (GRI, PA, VOF); vereinz. mit h-Schwund áfl (SUL; HEB), vgl. Lg. § 33e3; ákfn (TS; TIR) durch Vermischung mit → Üchse.

SCHMELLER I,25.

WBÖ I,53 f.; Schwäb.Wb. I,90; Schw.Id. I,75 f.; Suddt.Wb. I,221.

2DWB I,1356-1359; Frühhd.Wb. I,538 ff.; LEXER HWb. I,29; Ahd.Wb. I,70-72. M-188/10, W-22/44,47.

Abl.: achselig, achseln, achslerisch.

Komp.: [Baum]a. Baumgabel, °Gesamtgeb. vereinz.: °sitzt der Lauser scho wieder doum auf da Bamachsel Hörbach FFB.

M-188/10, W-140a/18.

[Herd]a. Dreifuß über offenem Herd, °OB, °NB vereinz.: Herdachsel „Gestell über dem offenen Feuer mit drei Beinen und einem Ring oder einer Platte“ Simbach EG. — Syn. → [Drei]fuß.

W-140a/18.

[Über]a. Überbein, °OB, °NB, °SCH vereinz. — Syn. → [Über]bein.

W-140a/18.

[Weg]a. Wegabzweigung, °OB, °NB vereinz.: °bei der nächsten Wegachsel muaßt rechts geh